

Multifunktionsglas für den Nassbereich

Transferangebot

Der Kontakt von Glas mit Feuchtigkeit und Hitze lässt sich im Sanitärbereich kaum vermeiden. Allerdings kann diese Beanspruchung zur Glaskorrosion führen, welche durch eine irreversible Trübung der Glasoberfläche wahrgenommen wird. Zudem entstehen bei der Benutzung weitere Verschmutzungen durch Seifenreste und Kalkablagerungen. Auch die zur Reinigung verwendeten Mittel können das Glas schädigen. Ein weiteres Problem, insbesondere im Bereich der Gesundheitsversorgung, stellt die hohe Anzahl an Infektionen dar. Gerade in Krankenhausumgebungen ist dies mittlerweile eine ernst zu nehmende Problematik. Stand der Technik ist es mithilfe entsprechender Beschichtungen Anhaftungen zu verringern und Glaskorrosion zu vermeiden.

Lösung

Mit Hilfe einer energie- und kosteneffizienten Verfahrenskombination aus Flammenpyrolyse und Sol-Gel-Technik lassen sich auf Glas korrosionsbeständige, leicht zu reinigende und antibakteriell ausgestattete Schichten erzeugen.

Vorteile

- **Kombination antikorrosiver, easy-to-cleaner und antibakterieller Eigenschaften**
- **energie- und kosteneffizientes Normaldruckverfahren**
- **Verbesserung der Korrosionsschutzwirkung im Vergleich zum Industrieprodukt**
- **Kopplung mit dem Prozess des thermischen Vorspannens von Floatglas möglich**

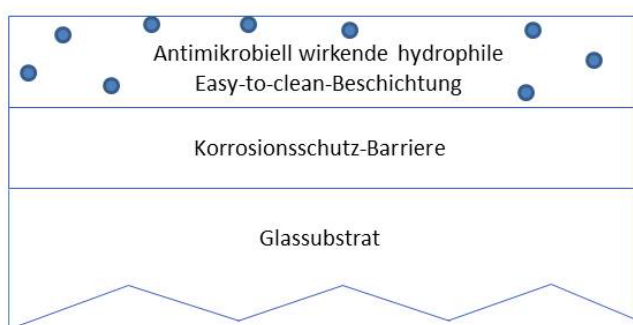
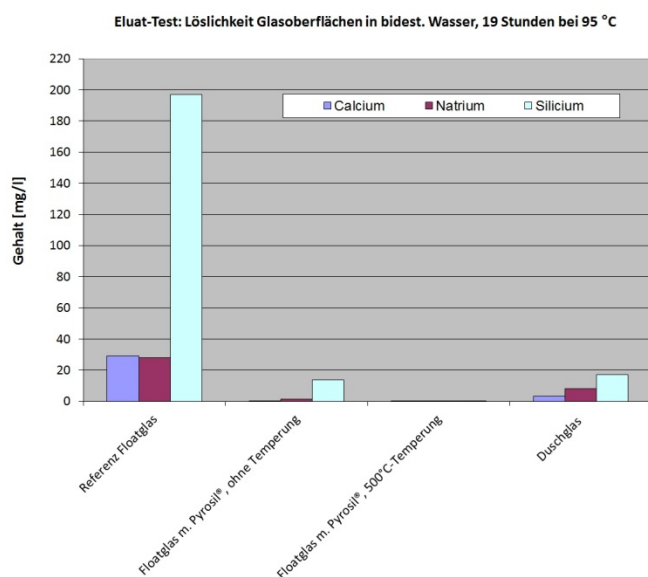


Abbildung 1: Aufbau der Kombinationsschicht



Entwicklungsstand und Schutzrechte

Die vorgestellte Thematik war Gegenstand eines öffentlich geförderten Forschungsprojektes. Es wird zukünftig das Ziel verfolgt neben den Zieleigenschaften eine für den Nassbereich ausreichende Langzeitstabilität der Kombinationsschicht zu gewährleisten.

Kontakt

Dr. Sven Gerullis
Dr. Sebastian Spange

SG@innovent-jena.de
SS2@innovent-jena.de

Tel. 03641 2825-51
www.innovent-jena.de



Mitglied der
ZUSE-GEMEINSCHAFT